



# Das Weinheim München

# Auszeichnung Bar

Authentisch und unprätentiös, mit spürbar frischem und fröhlichem Geist dahinter, knüpft die Weinbar „DAS WEINHEIM“ wie selbstverständlich an die Münchner Wirtshaustradition an. Denn Wirtshaustradition bedeutet keinesfalls nur frisch gezapftes Bier und rustikales Mobiliar! Vielmehr geht es um bayerische Gemütlichkeit und Geselligkeit, um Atmosphäre. Und dies ist den Betreibern hier in Schwabing bestens gelungen: Die Devise „less is more“ ist voll aufgegangen, ohne dabei aber auf Wärme und Gemütlichkeit verzichten zu müssen. Denn die Materialien sind traditionell und ortstypisch, von angenehmer Haptik. Ebenso ist das Licht am Tisch klassisch, warm und gemütlich. Im gelungenen Kontrast zur zeitgemäßen Beleuchtung der Weinregale wird Tradition mit Moderne jung, wach und gekonnt zusammengebracht.

Auch beim Kernprodukt der Gastronomie, dem Wein, lenkt kein „Schnickschnack“ von der klaren Zielsetzung ab, alles ist mit einer hohen gestalterischen Qualität auf das Wesentliche konzentriert, nichts stellt sich in den Vordergrund, alles lässt das Produkt immer volle Aufmerksamkeit genießen. Der Gast versteht sofort, um was es hier geht. Dazu bringt das sympathische Team kulinarisch eine unkomplizierte, aber raffinierte Hausmannskost auf den Tisch, die jeden abholt: von „was Kleines zum Wein“ bis zu „was Klassisches zum Wein“. Oder auch einfach nur „geht immer“. Für jeden ist etwas dabei.

Dass hier mit sehr viel Herz und Sachverstand gearbeitet wird, ist beim Betreten des Lokals unmittelbar spürbar. So muss zeitlose, moderne und nachhaltige Gastronomie sein!

LAUDATIO VON  
ALBERT WEINZIERL

In ihrem Industrial-Style ist die hinterleuchtete Bar das Herzstück des Raums.

AUSZEICHNUNG BAR





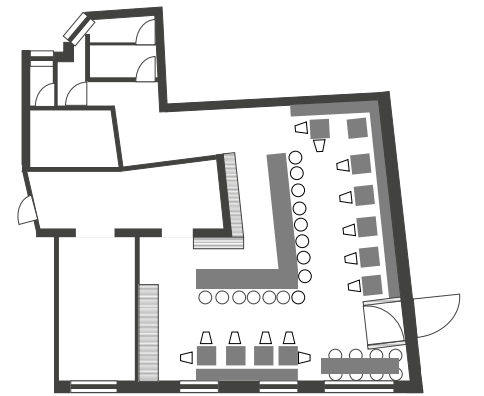
1 Die Sitzbänke entlang der Fenster und die Tische wurden von Martin Smola gefertigt: Auf Gestellen aus verzinktem und lackiertem Stahl liegen Douglasie-Platten, verziert mit Logo und Schriftzug des Weinheims.

2 Die von Bolich handgefertigten Solingen-Kupfer-Patina-Leuchten sind zwar an bestimmten Positionen fixiert – Tischkombinationen für mehr als zwei Gäste sind dennoch möglich: Durch Steckplatten aus gleichem Holz lassen sich die Tische miteinander verbinden.

3 Wenn Subway-Fliesen mit Gläsern kommunizieren: Die Lichtspiele an der Bar laden zum Verweilen.

# Ein Abend unter Freunden

Leidenschaft für Wein und Gastlichkeit. 2017 hatten die beiden „DAS WEINHEIM“-Betreiber Andreas und Helmut entschieden, ihrem beruflichen Leben noch einmal eine neue Richtung zu geben. In den vergangenen 20 Jahren waren aus den Weinliebhabern Weinkenner geworden – und so hatten sie die Vision, diese Leidenschaft mit Gästen zu teilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, dieselbe Liebe für sich zu entdecken.



Helmut Stöhr, Andreas Glaubitz



2

Wandgestaltung: Wall & Deco Paper Edge | Sitzmöbel: Hairpin Cult Living | Beleuchtung: Bolich Solingen-Kupfer-Patina Hängeleuchten, Starkey Cluster Pendelleuchten, Made | Küchenausstattung: Hugentobler Hold-o-mat, KitchenAid | Kühltechnik: Swisscave Weinkühlschränke | Kassensystem: ready2order



3

Die Location, zur Verwirklichung ihres gemeinsamen Traums, fanden sie in Schwabing. Ein repräsentativer Gründerzeitbau, dessen 120 Jahre alten Gemäuer das Interior-Team Michael Faltenbacher und Martin Smola vor wahre Herausforderung stellten. Keine Wand steht im rechten Winkel oder ist gerade, und kein Boden ist wirklich eben. Wohl deshalb hat der Raum aber diese besondere Atmosphäre, die ihnen vorschwebte: „Sich wohl fühlen können“, ein schöner Abend mit Freunden, mit ihnen hinter der Bar und im Service als die Gastgeber. Das „Heim“ als Ergänzung zum „Wein“. Der Name stand für die beiden übrigens lange fest, bevor sie auch nur ahnen konnten, wo sie ankommen würden.

Dem Designer Faltenbacher gelang hier an der Ecke Bauerstraße/Nordendstraße die perfekte Mischung aus Industrial Style und Gemütlichkeit. Minimalistisch und modern, roughe Elemente neben edlen Oberflächen und Materialien, unaufgeregt und einladend zugleich.

Betritt man „DAS WEINHEIM“, so zieht die Bar mit ihrem Lichtspiel zwischen den Gläsern und auf den hochkant verlegten Fliesen alle Aufmerksamkeit auf sich. Die dunkle Stahlkonstruktion des Barregals lenkt den Blick an die Stuckdecke und betont den Raum in seiner vollen Höhe. Von hier wandert der Blick weiter an die fensterlose Nordseite des Gastraums, die sich bis zum Garderobenbereich erstreckt. Die „Paper-Edge“-Tapete von Wall&decò mit ihrer haptischen Oberflächenstruktur und ihrem zeitlos grafischen Muster strahlt Wärme und Modernität gleichermaßen aus. Das Muster findet sich auch in der Front der Bar wieder.

Die Einzeltische an den durchlaufenden Sitzbänken bieten den Gästen ruhigere Sitzgelegenheiten, an den hohen Bereichen an der Bar und am Hochtisch links neben dem Eingang geht es lebhafter zu.

Während der Raum minimalistisch bespielt wird, bietet die Weinkarte dafür um so mehr Vielseitigkeit: 40 offene Weine geben den Gästen die Möglichkeit, junge und unbekannte Winzer aus Deutschland und Österreich kennenzulernen. Kulinarisch werden sie von kleinen Leckerbissen aus ihren Heimatländern begleitet. „Geld allein macht nicht glücklich. Du musst schon Wein davon kaufen“, steht auf den Geschenkgutscheinen. Wo, wenn nicht hier?

## PROJEKTDDETAILS

INNENARCHITEKTUR  
Faltenbacher & Smola, München

GASTRONOMIE  
DAS WEINHEIM

FERTIGSTELLUNG  
Oktober 2018

GESAMTFLÄCHE  
249 m<sup>2</sup>

GASTRAUM  
66 m<sup>2</sup>

ARBEITSFLÄCHE  
183 m<sup>2</sup>

PERSONEN IM SERVICE  
3

ANZAHL SITZPLÄTZE  
50 innen, 50 außen

STANDORT  
Bauerstr. 2  
80796 München (D)

[www.dasweinheim.de](http://www.dasweinheim.de)